

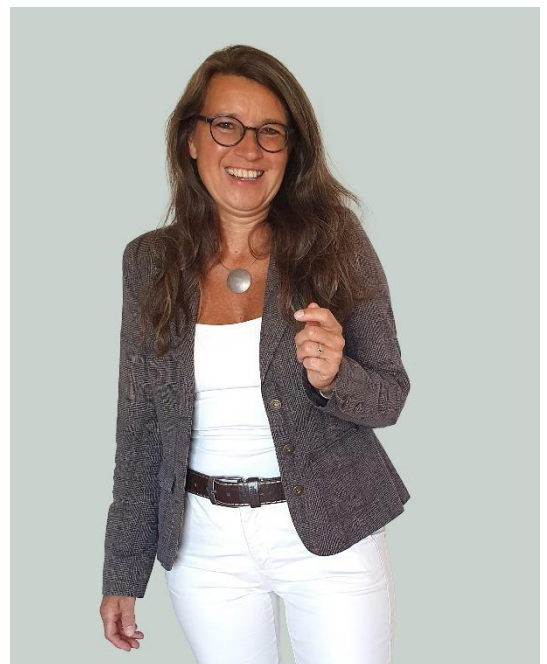
# Mediationsausbildung Anwendungsorientierter Teil

**Systemisches Medieren - eine individualisierte, flexible Kombination aus  
(Online) Präsenzzeiten und Fernlehre**

Anerkannt vom Österreichischen  
Bundesministerium für Justiz (BMJ) als  
Mediationsausbildung lt. ZivMediat-AV

14 Tage - 165 Arbeitseinheiten

Gruppengröße:  
10 bis max. 20 Teilnehmer:innen



## **Lehrgangsführerin: Mag.a Gerda Ruppi-Lang**

Eingetragene Mediatorin seit 2006, Lehrgangsführung seit 2015  
Referentin in zahlreichen Mediationsausbildungen  
Mitglied im BMJ-Beirat für Mediation  
Obfrau des Österreichischen Netzwerk Mediation

Vereinbaren Sie ein persönliches Informations- bzw. Aufnahmegespräch mit mir!

## **Mag. Gerda Ruppi-Lang** **Beratung und Mediation**

2320 Schwechat, Alfred Horn Straße 4/14  
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 9/20  
Mobile: +43 699 11 44 20 90  
Mail: [gerda@ruppi-lang.at](mailto:gerda@ruppi-lang.at)  
Web: <https://www.ruppi-lang.at/>



## Wozu Mediation professionell erlernen?

Mediations-Kompetenzen verhelfen dazu, verstrickte Situationen zu entwirren, klare Bearbeitungsstrukturen zu finden und komplexe Konfliktfelder rasch aufzulösen.

Mediation ist als unterstützendes Tool zur erfolgreichen Konfliktbewältigung mittlerweile nicht mehr weg zu denken - nicht nur zur Lösung gerichtsanhängiger Streitigkeiten, sondern für alle Lebensbereiche in denen Konflikte das Fortkommen, die Produktivität, die Freude lähmen (Wirtschaft, Öffentlicher Bereich, Vereine, Privatleben).



Mediations-Kompetenzen unterstützen Menschen in unserer komplexen Welt ihr volles Potenzial zu entfalten, indem Sie Ressourcen nicht in Kraft verschwendenden Streitigkeiten binden, sondern die Konfliktenergie als Katalysator für noch nicht Entdecktes, Innovatives und Konstruktives nutzen. Immer mit dem Ziel

- auf volatilen Märkten erfolgreich zu bestehen
- zukunftsfähige Lösungen für Konfliktsituationen zu finden
- herausfordernde Situationen gut bewältigen zu können
- die eigene Organisation / Situation selbst zu transformieren
- flexible Modelle mit neuen Strukturen zu schaffen.

Mit Hilfe von systemischer Mediation bzw. mit Hilfe mediativer Tools ist es leichter

- in kurzer Zeit passende Lösungen für Konfliktsituationen zu finden
- neue, besser brauchbare Wege zu erarbeiten
- Mitarbeiter:innen zu fördern und zu entwickeln
- Potenziale zu entfalten
- gelingende Kommunikation durchzuführen.

Mediative Kompetenzen können Sie im Diplomlehrgang zum Mediator erwerben:

1. Sie erarbeiten sich das grundlegende theoretische Wissen – in einem für Sie passenden Zeitrahmen bei [ASAS Austrian School of Applied Studies](#) (Theoretischer Teil der Mediationsausbildung) und
2. festigen dieses erworbene Wissen dann in Gruppen praxisorientiert an Hand zahlreicher Praxisbeispiele und durch ein besonderes didaktisches Konzept (Anwendungsorientierter Teil der Mediationsausbildung). Sehr erfahrene Mediator:innen und Trainer:innen unterstützen Ihren Lernerfolg bestmöglich.

Unser Ziel ist es, unsere Teilnehmer:innen **vom Kennen zum Können** zu führen!

Der Mediations-Lehrgang ist vom BMJ (Bundesministerium für Justiz) in diesen zwei Teilausbildungen anerkannt. Mit dem Diplom können Sie sofort nach Abschluss des Lehrgangs die Eintragung in die Liste der eingetragenen Mediator:innen beantragen.

## Wer profitiert vom Mediations-Lehrgang?

- Personen, die professionelle Mediation in ihr berufliches Portfolio integrieren möchten oder Mediations-Skills für die Ausübung Ihrer beruflichen Tätigkeit einsetzen
- Führungskräfte, HR-Beauftragte
- Personal- und Organisationsentwickler:innen, Team- und Projektleiter:innen, Coaches, Supervisor:innen
- (Unternehmens)Berater:innen, Steuerberater:innen, Wirtschaftstreuhänder:innen, Ziviltechniker:innen
- Rechtsanwält:innen, Richter:innen, Notar:innen
- Trainer:innen, Erwachsenenbildner:innen, Sozialarbeiter:innen, Psychotherapeut:innen, klinische Psycholog:innen und Gesundheitspsycholog:innen, Lebens- und Sozialberater:innen und Sozialarbeiter:innen
- Personen, die ihre sozial-kommunikativen Skills optimieren wollen
- Personen, die Mediations-Skills für ihre ehrenamtliche Tätigkeit benötigen

Voraussetzung: Interesse an konstruktiver Kommunikation, Berufserfahrung.

Mindestalter für die Eintragung (BMJ): 28 Jahre

## Ihr Nutzen

Was gewinnen Sie durch diesen Mediations-Lehrgang?

- Sehr gute Mediations-Kompetenzen
- Zusätzliche Qualifizierung bzw. neue Berufsmöglichkeiten
- Neue, gefragte Fähigkeiten im Umgang mit Menschen
- Persönliche Weiterentwicklung und Wissensvertiefung
- Ein durch das BMJ anerkanntes Diplom über 200 (ASAS Austrian School of Applied Studies) + 165 (Ruppi-Lang) relevante Ausbildungsstunden
- Berufsausübungsmöglichkeit als eingetragene/r Mediator:in (BMJ)

## Lernziele

- Sie beherrschen die grundlegenden Methoden des systemischen, potenzial-, lösungs- und ressourcenorientierten Medierens.
- Sie erfahren, wie Sie die Konfliktlösungs-Potenziale Ihrer Kund:innen / Mitarbeiter:innen entwickeln.
- Sie können Menschen bei arbeitsbezogenen und privaten Herausforderungen bzw. Konflikten unterstützen.
- Sie schulen Ihren Blick für Ressourcen, Potenziale und Lösungen.
- Sie lernen, neutral und allparteilich zu proaktiver Konfliktlösung zu begleiten.
- Sie erarbeiten auch, wie Sie Ihre Mediations-Kompetenzen virtuell nutzen können.
- Als Führungskraft entwickeln Sie Ihren individuellen mediativen Führungsstil und wissen, externe, professionelle Unterstützung zu holen, wo Sie selbst befangen sind.
- Sie kennen vielfältige Interventionsmöglichkeiten zur Optimierung Ihrer Führungs-Arbeit.
- Sie können durch kreative Methoden besondere Impulse setzen.
- Sie wissen, wie Sie mediative Skills zur Unterstützung in komplexen Situationen nutzen.
- Sie haben Fachwissen, wie mediative Tools für Persönlichkeits-, Team- und Unternehmenskultur-Entwicklung eingesetzt werden kann.
- Sie haben sich persönlich weiterentwickelt.

## Das Besondere unseres Mediations-Lehrgangs

- Kombination von Fernstudium (Theorie und (Selbst)Reflexionsaufgaben), Online-Präsenzzeiten (Zoom) und intensiven Präsenzzeiten mit vielfältigen, abwechslungsreichen Mediations-Übungen
- Speziell entwickelter Aufbau, der rasche Lernfortschritte gewährleistet und Sie zum Können führt
- Praxisorientierter Intensiv-Lehrgang (165 Ausbildungseinheiten innerhalb von 6 – 9 Monaten) im Anschluss an bzw. gegen Ende der Theoretischen Ausbildung bei ASAS Austrian School of Applied Studies.
- Sehr intensives, ganzheitliches Lernen (maximal 20 Teilnehmer:innen)
- Ausgewogene Balance zwischen Erwerb von Wissen + Fähigkeiten und Arbeit am Verhalten bzw. der Haltung als Mediator:in und Ihrer eigenen Entwicklung
- Sofortige praktische Umsetzung mit laufendem Feedback von der Ausbildungsleiterin bzw. den Trainer:innen
- Laufender Transfer in den Arbeitsalltag
- Lernen von den vielfältigen Praxis-Erfahrungen der Lehrgangsleiterin und der Trainer:innen
- Umfassende Arbeitsunterlagen des Fernstudiums als Nachschlagewerk in Ihrer Mediations-Bibliothek und als Schatztruhe für vielfältige Interventionen abgestimmt mit den anwendungsorientierten Lehrgangsinhalten
- Einstieg jedes Semester möglich
- Auf die Teilnehmenden abgestimmte Präsenzzeiten
- Die Zulassung zum Lehrgang erfolgt in einem Informations- bzw. Auswahlgespräch
- Das Diplom ermöglicht die Eintragung auf die BMJ-Liste der „eingetragenen Mediator:innen“

Der Mediations-Lehrgang versteht sich als Lern-Werkstatt, wo Sie viele Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu einem lebendigen Ganzen zusammenfügen. Das Lehrgangskonzept ermöglicht einen individuellen Einstieg durch die Selbststudien-Einheiten bei ASAS Austrian School of Applied Studies. Die theoretischen und praktischen Inhalte wurden von der Lehrgangsleiterin aufeinander abgestimmt und optimiert.

Die Lehrgangsleiterin ist seit 2005 als eingetragene Mediatorin selbständig tätig und in der Lehre stark verankert. Alle Trainer:innen sind erfahrene Praktiker und nicht nur in der Lehre seit vielen Jahren tätig, sondern haben zahlreiche Initiativen gesetzt um die Mediation in Österreich zu entwickeln. Sie erhalten dadurch das gesammelte Wissen der österreichischen Mediationsszene komprimiert und immer wieder ergänzt um aktuelle, neue Entwicklungen.

## Schritt 1: Ihr Weg zum theoretischen Wissen!

In der **Fernlehre** bei [ASAS Austrian School of Applied Studies](#) setzen Sie sich mit der Theorie systemischer Mediation auseinander, vertiefen Ihr Wissen über gelingende Kommunikation, lernen für die Mediations-Arbeit hilfreiche Modelle und Tools kennen. Als Arbeitsmaterial stehen Ihnen Skripten zu den Themen

- Mediation im wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld
- Konfliktmanagement und Mediation
- Interpersonelle Kommunikation und
- Persönlichkeit – Modelle und Dynamiken

und zu jedem dieser Skripten zahlreiche **Videos** zur Verfügung. Sie erhalten auch **Arbeitsaufgaben zur Selbstreflexion**.

## **Schritt 2: Ihr Weg zum praktischen Können! Anwendungsorientierter Teil der Ausbildung lt. ZivMediatAV**

Systemdenken und Konstruktivismus prägen meine Haltung als Mediatorin, als Mensch und als Lehrgangsleiterin. Das Trainer:innen-Team ist interdisziplinär zusammengesetzt und besteht aus aktuell 5 Lehrenden. Alle Trainer:innen sind Mediator:innen mit zusätzlichen Qualifikationen aus unterschiedlichen Bereichen wie Unternehmensberatung, Lebens- und Sozialberatung, Psychotherapie, Coaching, und seit langem in Österreich tätig sowohl in der Ausbildung von Mediator:innen als auch in der praktischen Ausübung der Mediation. Sie bringen daher sowohl praktisches Erfahrungswissen als auch didaktische Fähigkeiten aus dem langjährigen Unterricht an unterschiedlichen Ausbildungseinrichtungen ein.

Diese Kenntnisse stellen die Grundlage für das hochaktuelle, wirkungsvolle, ressourcen- und lösungsorientierte Mediations-Konzept dar. Die Grundlagen erlernen Sie in Theorie und Praxis an Hand von Fernstudiums-Lernmaterial mit vielen Übungsaufgaben (ASAS Austrian School of Applied Studies) und den (Online-)Präsenzzeiten mit Lehrtrainer:innen und in übungsintensiven Gruppensettings. Üben und Reflexion der Übungen stehen so in ausgewogenem Verhältnis, wobei Ihnen Erfahrungen + Reflexionen + Wissenserwerb in den Rollen als Mediator:in und Kund:in vielfältige Lernprozesse ermöglichen.

Übungsmediationen der Teilnehmer:innen untereinander legen den Grundstein Ihrer Erfahrungen als Mediator:in. Übungsmediationen mit externen Kund:innen unter Anleitung bzw. Supervision können Ihre Mediations-Kompetenzen optimieren.

Die Peergroup liefert Ihnen weitere Reflexions- und Übungsmöglichkeiten.

Der **Anwendungsorientierte Teil** umfasst **165** Arbeitseinheiten:

- In den Einführungs-Modulen erarbeiten Sie Mediations-Kompetenzen und Sie bereiten sich gezielt auf Fallarbeit vor.
- In den Modulen Einzel- und Gruppenselbsterfahrung vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten zur professionellen Mediationsarbeit.
- Die fachspezifischen Modultage lassen Sie eintauchen in unterschiedliche Anwendungsbereiche der Mediation und bieten zahlreiche Möglichkeiten, Fallkonstellationen durchzuspielen.
- Durch Einzelsupervision bei den Trainer:innen und Peerguppen-Arbeit reflektieren Sie Erlerntes und haben weitere Gelegenheit für Übungen.
- Im Prüfungsmodul beweisen Sie Ihre professionellen Mediations-Kompetenzen.

Die insgesamt 14 Modultage (ergänzend zur erworbenen Theorie bei ASAS Austrian School of Applied Studies) führen Sie zum Eingetragenen Mediator, mit dem Sie sich beim BMJ (Österreichisches Bundesministerium für Justiz) akkreditieren lassen können.

Die Präsenzzeiten in dem hiermit angebotenen **Anwendungsorientierten Teil** sind der Anwendung Ihres theoretischen Wissens, also der Mediations-Praxis gewidmet. Die gezielten, didaktisch sinnvoll aufgebauten Mediations-Übungen führen Sie vom Kennen zum Können.

Im Wesentlichen werden anhand von Reflexionsübungen, Diskussionen, Durchspielen von Rollenspielen (Fallbeispiele aus unterschiedlichen Fachbereichen) und Feed-Back zu den Übungen folgende Themen praxisnah gefestigt:

- Konfliktanalyse und Gruppendynamik, Methodenwahl und Wahl des Settings
- Verfahrensablauf

- Gestaltung des Settings, Einzel- und Co-Mediation, Rollenverständnis, Selbstbild und Menschenbild, Machtausgleich
- Methoden der Gesprächsführung in den einzelnen Phasen, Anwendung von Kommunikations- und Fragetechniken, Herbeiführen von systemischem Ausgleich, Entwickeln und Verhandeln von Lösungsoptionen
- Kennenlernen verschiedener Anwendungsgebiete der Mediation durch aktives Bearbeiten/Medieren/Simulation von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Fachbereichen
- Abgrenzung zu anderen Berufen, Methoden und Mediations-Bereichen, die nicht unter das ZivMediatG fallen
- Raum für Selbstreflexion und Selbsterfahrung (Einzel- und Gruppe), Kennenlernen von Intervention und Supervision, Anleitung von Peergruppen-Arbeit
- Abschlusskolloquium: Präsentation und Reflexion von Fallarbeiten inkl. praxisrelevanter Prüfungsfragen

Die **Übungs-Fallbeispiele** werden aus unterschiedlichen Fachbereichen gewählt – die Modultage sind **themenorientiert** gestaltet:

- Wirtschaftsmediation (Betriebsübergabe, Kündigungsverfahren, innerbetriebliche Konflikte, B2B, B2C, Gesellschaftsrechtliche Konfliktsituationen, Baumediation, Besonderheit bereits gerichtsanhängiger Verfahren)
- Gesundheit & Mediation (Pflegetmediation, Konfliktsituation Erkrankung/Behandlung, Wiedereingliederungs-Teilzeit, BGStG/BEinstG)
- Unternehmenskultur/Fehlerkultur/Unfallprävention
- Familien-/Scheidungsmediation
- interkulturelle Mediation und Diversity-Themen
- Nachbarschaftsmediation

Die jeweiligen Modul-TrainerInnen sind darauf bedacht, auf die folgenden **Kompetenzen** und deren Anwendung in den Rollenspielen besonders zu achten bzw. anzuleiten:

- Empathisches Zuhören
- Äquidistanz
- Neutralität
- Empowerment
- Ausgleich der Machtungleichgewichte
- Konstruktive und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit dem Konflikt
- Strukturiertes Verfahren (z.B. Phasenmodell)
- Eigenverantwortung der Parteien
- Druckfreier, manipulationsfreier und parteienorientierter Mediationsprozess
- Freiwilligkeit
- Mediative Haltung des Mediators
- Vertraulichkeit
- Anstreben realisierbarer, nützlicher Vereinbarungen zwischen den Parteien

Zusätzlich wird die aktive Auseinandersetzung mit den Ethik-Richtlinien des [Österreichischen Netzwerk Mediation](#) und deren Einhaltung durch die Trainer:innen gefördert.

In mindestens **3 Einzel-Supervisions-Einheiten** reflektieren Sie zwischendurch Ihre Lernfortschritte mit der Lehrgangsführerin oder ausgewählten Trainer:innen.

**Gruppensupervision** begleitet Sie während der Modultage auf Ihrem Weg zur professionellen Mediation.

Eine selbstorganisierte **Peergroup** (remote oder in Präsenz) bietet Übungs- und Reflexionsmöglichkeiten unter den Teilnehmenden. Für die BMJ-Eintragung benötigen Sie 24 Ausbildungseinheiten (mit kurzem Protokoll über die behandelten Themen).

## **Die Lehrgangsdokumente (anwendungsorientierter Teil der Ausbildung lt. ZivMediatAV)**

Die Arbeitsunterlagen bestehen aus Literaturempfehlungen, Handouts (Fallbeschreibungen, Checklisten), übersichtlicher Zusammenfassung der im Zuge der praktischen Übungen reflektierten Lehrinhalte (Skriptum bzw. Power-Point, Flip-Chart-Protokolle). Die für den Abschluss verwendeten Unterlagen sind in der Lehrgangsgebühr inkludiert.

## **Ihre Investition**

Diplomlehrgang Mediation (Anwendungsorientierter Teil) in 14 Modultagen (165 Übungseinheiten)

**Einmalzahlung** des gesamten Lehrgangsbetrages für alle Module zu Beginn des Lehrgangs (1 Woche nach Ihrer definitiven Anmeldung): € 2.875,00 + 20% UST (€ 575,00) = **€ 3.450,00**

Zusätzliche Stunden **Einzelcoaching** oder Supervision (**3** x im Rahmen der Ausbildung verpflichtend, zusätzlich auf Wunsch)

Preis pro Stunde im Ausbildungskontext: € 125,00 zuzüglich 20% UST (€ 25,00) = **€ 150,00**

**Geschäftsbedingungen** siehe AGBs: Geschäftsbedingungen für Lehrgänge, Trainings, Seminare, Workshops

## **Anmeldeformular**

bitte unterschrieben und als Scan oder Foto an [gerda@ruppi-lang.at](mailto:gerda@ruppi-lang.at) schicken an:

**Mag. Gerda Ruppi-Lang**  
**Beratung und Mediation**

2320 Schwechat, Alfred Horn Straße 4/14

Mobile: +43 699 11 44 20 90

Mail: [gerda@ruppi-lang.at](mailto:gerda@ruppi-lang.at)

Web: <https://www.ruppi-lang.at/>

## **Personenbeschreibung der Lehrgangsheitung bzw. des Trainer:innen-Teams:**

### **Mag.a Gerda Ruppi-Lang** <https://www.ruppi-lang.at/> (Lehrgangsheitung)

Handelwirtin, 13 Jahre Angestelltenverhältnis (Institut f. Wirtschaftsrecht der WU-Wien, Parlament, Bank, Verlag, internationale NGO).

Seit 2005 eingetragene Mediatorin (BMJ) und selbstständige Unternehmensberaterin, seit 2020 Lebens- und Sozialberaterin.

Schwerpunkte in der Mediation: Wirtschaft (innerbetrieblich, B2B, gerichtsanhängige Verfahren, Baumediation), Familie, Gesundheit; Aus- und Weiterbildung

Schwerpunkte in der Unternehmensberatung: Konfliktlösung, Sitzungsmoderation, Begleitung und Umsetzung von Change-Prozessen (Unternehmensübergabe, Fusionen und Umstrukturierungsmaßnahmen, strategisch und Teambegleitung) und Einführung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement, auch Evaluierung der psychischen Belastungen, fit2work-Betriebsberatung.

Seminar- und Vortragstätigkeit: Leitung Mediationslehrgang des Bildungsforum Wien seit 2014, Trainerin in weiteren Mediationslehrgängen. Abhaltung von Seminaren zu den Themen Konfliktkosten, Unternehmenskultur, Fehlerkultur, Unfallprävention, Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Mitglied im VMG - Verband für gerichtsnahe Mediation und in der ExpertsGroup

Wirtschaftsmediation der FG UBIT

Mitglied im BMJ-Beirat für Mediation

seit 2008 Vorstand / Obfrau im [Österreichischen Netzwerk Mediation](#).

### **Dr. Reinhard Dittrich** <https://www.mcc-dittrich.at/>

Jurist, Unternehmensberater (einschließlich Organisationsentwicklung), eingetragener Mediator (BMJ), Coach und Lebensberater. Seit 2005 selbstständig. Davor mehr als 20 Jahre als Wirtschaftsjurist, Personalchef und als Geschäftsführungsmitglied tätig.

Arbeitsschwerpunkte sind zwischenbetriebliche (auch bereits gerichtsanhängige) Mediationen, innerbetriebliche Mediationen und Familienmediation (auch geförderte) sowie Coaching. Das gesammelte Wissen und die Erfahrungen werden in der Mediations-, Coaching- und Lebensberaterausbildung weitergegeben.

Mediationsausbildung bei der ARGE Wirtschaftsmediation, Coachingausbildung bei der Europäischen Ausbildungsakademie. Vom Coaching-Dachverband empfohlener Coach (ACC), Mitglied der ExpertsGroup Wirtschaftsmediation der Wirtschaftskammer.



**Mag. Gerhart Fürst**      <https://www.trialogis.at>

Betriebswirt, Unternehmensberater seit 1998, eingetragener Mediator (BMJ), Coach und Trainer; zuvor 11 Jahre Führungstätigkeit in der Industrie in Österreich, Asien und Osteuropa; Geschäftsführender Gesellschafter der Trialogis Fürst Proksch Schiestl Wurz OG

Arbeitsschwerpunkt ist seit 1997 das Konfliktmanagement in Organisationen, zwischen Organisationen (u.a. Mediation gerichtsanhängiger Fälle) sowie im öffentlichen Bereich (Bürgerbeteiligung); 2000 bis 2003 Mitglied des Mediationsteams am Flughafen Wien

Gründungsobmann des „forum Wirtschaftsmediation“ sowie des VMG – Verband für Mediation gerichtsanhängiger Verfahren; Mitglied der Expertsgroup Wirtschaftsmediation der Wirtschaftskammer

Ausbildung in Mediation bei der ARGE für lösungsorientiertes Konfliktmanagement, Coaching und Organisationsentwicklung bei der Trigon Entwicklungsberatung

**Mag.a Elfriede Konas**      <https://www.konas-consulting.com/>

Unternehmensberaterin, zertifizierte Coach (ISO 17024), Mediatorin, Ausbildungsleiterin für Diplomlehrgänge zum Business Coach (bisher 460 Teilnehmer:innen in 47 Lehrgängen), Lehrbeauftragte FH Campus Wien (Public Management). Gründungs- und Präsidiumsmitglied des österreichischen Coachdachverbandes (ACC).

Seit 1989 selbstständig, seit 1998 Geschäftsführende Gesellschafterin der Konas Consulting Unternehmensberatung GmbH. Arbeitsschwerpunkte: Coaching, Organisations-, Team-, Führungskräfte-, Mitarbeiter:innenentwicklung, Konfliktlösung und Mediation, Lehrcoach. Autorin für die Fachzeitschrift "Personal in Hochschule und Wissenschaft entwickeln".

Akkreditierte Beraterin für *Team Management Profil*.

**Mag.a Gabriela Sticht-Truchlik**      <https://www.beziehungsweise.biz>

Juristin, juristische und psychosoziale Familienberaterin, Elternberaterin vor einvernehmlicher Scheidung, eingetragene Mediatorin (BMJ), Lehrbeauftragte für Mediation u.a. an BFIs Wien, Niederösterreich, Salzburg, Tirol, WIFI Burgenland und Wien, Kirchlich pädagogische Hochschule Wien-Krems, FH Vorarlberg ...

Arbeitsschwerpunkte: Familien- und (geförderte) Scheidungsmediation, Generationen-, Erbschaftsmediation; Nachbarschaftsmediationen im geförderten und sozialen Wohnbau; Wirtschaftsmediation (innerbetriebliche; B2B, Gesellschafterstreitigkeiten; Baukonflikte); Schulmediation, gerichtsanhängige und hocheskalierte Mediationen

Gründungsmitglied des „forum Wirtschaftsmediation“ sowie des VMG – Verband für Mediation gerichtsanhängiger Verfahren; Gründerin und 2 Jahrzehnte Leiterin der Familien- und Scheidungsberatung am Bezirksgericht Döbling.

## **Anmeldung für den Diplomlehrgang zum/r Mediator:in**

Ich habe ein Beratungsgespräch geführt, akzeptiere die Geschäftsbedingungen und melde mich definitiv an für den

Mediations-Lehrgang (Anwendungsorientierter Teil lt. ZivMediatAV) in 14 Modultagen (165 Präsenz-Übungseinheiten).

Ich ersuche um Zusendung der Rechnung.

Name:

Adresse:

Rechnungsadresse:

Telefonnummer:

e-mail:

derzeitige Tätigkeit:

Ausbildungen, Vorkenntnisse:

---

Ort, Datum

---

Unterschrift